

Tagesordnung für die 6. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2022/23 am 5. 11. 2022 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Frau Hata (I-XII) und Frau Watanabe (XIII-XIX)

Sauberkeit

- I. Protokoll** *Frau Kimura* (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** (12.30)
- A. Teilnehmer:
- B. Zuhörer: - C. Vertreter: - *30*
- IV. Fragen zur Tagesordnung** (12.35)
- V. Gäste** (12.45)
- 15 A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** *Osaka* (12.55)
- A. Vorsitzende für den 14. 1. (Vorschlag: *Frau Hata* und *Frau Watanabe*)
- 20 B. Themen für den 7. 1.: *Herr Ishimura* und *Frau Kimura* *Flexibilität* *16-1, 2, 7*
- C. Informationen für den 24. 12.: *Frau Osaka* und *Frau Watanabe*
- D. Methoden für den 17. 12. („Beruf“): *Frau Hata* und *Frau Osaka*
- E. Gäste F. sonstiges *Interviews · Gespräche · Monolog*
- VIII. Fragen zu den Informationen** *53* *Streitgespräche · Gruppenarbeit* (13.05)
- 25 A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** (13.10)
- A. 25-8 „Saubermachen“ (2 S.) von Frl. Miyuki Suganuma (1994)
25-14 „Symbolische Sauberkeit“ (2 S.) von Frl. Miyuki SUGANUMA (1996)
- B. „Direkt aus Europa“ Nr. 423, S. 37 - 46 („Wem das Aufräumen schwerfällt“)
- 30 **X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 1.) *Frau Hata* (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu *13*
- 4.) *Frau Watanabe* (2') (13.23) *32*
- 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- 35 Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen:
- „Machen Sie jeden Tag in der Wohnung sauber? Oder nur einmal in der Woche? Wenn da viel Staub zu sehen ist?“
- „Was machen Sie, wenn Sie in der Wohnung saubermachen? Wischen Sie in den Zimmern auf?“
- 40 „Verwenden Sie einen Staubsauger, einen Besen oder einen Roboter (einen Staubsauger, der durchs Zimmer fährt)?“
- „Wer macht bei Ihnen hauptsächlich sauber? Sie oder Ihr Partner? Oder Ihre Mutter?“
- „Ist Sauberkeit für Sie wichtig?“
- „Würden Sie jemanden heiraten, für den es nicht wichtig ist, daß es in der Wohnung sauber ist?“
- 45 „Wieviel Zeit brauchen Sie, um in der Wohnung saubermachen? Denken Sie, das ist Zeitverschwendung? Würden Sie diese Zeit lieber für etwas anderes verwenden?“
- „Warum oder wozu machen Sie sauber? Weil es sonst in den Zimmern schmutzig aussieht und man Sie für faul hält? Weil Sie das so gewohnt sind? Um der Gesundheit willen?“
- 50 Damit sich Ihre Familie zu Hause wohl fühlt?“
- „Machen Sie beim Großreinmachen etwas Besonderes? Nehmen Sie die Strohmatte heraus, um den Staub herauszuklopfen? Reinigen Sie auch die Klimaanlage? Machen Sie auch hinter den Schränken und unter den Betten sauber?“
- „Wischen Sie jedesmal, wenn Sie etwas gekocht haben, den Herd ab?“
- 55 „Spülen Sie das Geschirr, nachdem Sie es mit einem Spülmittel abgewaschen haben, nochmal unter laufendem Wasser ab? Oder stellen Sie es gleich ins Abtropfgestell?“
- „Ziehen Sie an der Wohnungstür die Schuhe aus?“
- „Waschen Sie sich, wenn Sie nach Hause kommen, die Hände? Gurgeln Sie auch?“
- „Wie oft wechseln Sie den Atemschutz?“
- 60 „Mit wieviel Jahren haben Sie angefangen, in Ihrem Zimmer selber saubermachen? Hat Ihnen jemand beigebracht, wie man das macht, oder haben Sie das von alleine herausgefunden?“
- „Haben Sie als Kind Ihrer Mutter beim Saubermachen geholfen? Wie?“
- „Sorgen Sie dafür, daß in der Wohnung möglichst wenig herumliegt oder herumsteht, damit es da sauber und ordentlich aussieht?“
- 65 „Haben Sie schon mal vor Ihrem Haus auf der Straße oder in einem Park mit einem Besen aufgekehrt? Warum (nicht)? Sorgen Sie manchmal ehrenamtlich in der

Öffentlichkeit für Sauberkeit?“

„Haben Sie als Schüler in Ihrem Klassenzimmer oder die Toiletten selber saubergemacht? Haben Sie dabei gelernt, wie man saubermacht?“

„Was halten Sie von jemandem, der sich in der Wohnung auf den Boden setzt oder legt?“

5 „Was machen Sie mit einem belegten Brot, auf dem eine Fliege gesessen hat? Werfen Sie es weg oder essen Sie es so, wie es ist? Warum?“

„Haben Sie schon mal den Eindruck gehabt, daß Deutsche weniger tun, um es sauber zu haben, als Japaner? Warum? Weil sie den Bürgersteig und die Straße vor ihrem Haus nie selber fegen? Weil sie Zigarettenskippen auf die Straße werfen? Weil sie nur

10 selten baden? Weil in den Städten viele Wände bekritzelt oder beschmiert sind? Weil man meist in Schuhen in die Wohnung kommt?“

„Wischen Sie manchmal, wenn Sie Sojasoße oder Kaffee verschüttet haben, den Fußboden mit einem Wischtuch ab, das dazu da ist, den Tisch abzuwischen?“

15 „Haben Sie schon mal die Kochwäsche gekocht oder in der Waschmaschine bei 95° gewaschen, damit sie gründlich sauber wird? Würden Sie das immer machen? Warum (nicht)?“

„Waschen Sie sich in der Badewanne? Oder sitzen Sie nur in der Badewanne in klarem heißem Wasser und waschen sich oder duschen außerhalb der Badewanne? Warum?“

„Stehen bei Ihnen Pantoffeln, die man nur auf der Toilette verwendet? Warum?“

20 „Halten Sie vor einem Schrein die Hände am Wasserbecken, bevor Sie beten, kurz unters fließende Wasser? Warum?“ ~~本当は、ためてある水をひしゃくですくって手にかけて洗うと思うけど。~~

„Haben Sie sich schon mal ein bißchen Salz über die Schulter geworfen, als Sie von einer Trauerfeier zurückgekommen sind? Warum?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

- 1.) das 1. Interview (4'): Frau Hata interviewt Herr Ishimura (Interviewer). .. (13.31) ⁴⁴
 25 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
 5.) das 2. Interview (4'): Frau Kimura interviewt Frau Osaka. (13.39) ⁵¹
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

30 Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

- 35 1.) kurzes Interview (3') (13.47) ^{14.13}
Frau Balk (Herr Ishimura) interviewt Frau Watanabe (Interviewerin).
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte er sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte er ihr lieber nicht stellen sollen?)
 5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (Frau Kimura) interviewt Frau Hata. (13.55)
 40 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik ^{14.24}

XII. Gespräche mit Rollenspiel

45 Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Da war die Toilette im Badezimmer.

50 Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

A. Herr Balk fragt Herrn Honda, ob er auch manchmal in der Wohnung saubermacht. Herr Honda sagt, daß für ^{die} Sauberkeit seine Frau zuständig ist. Herr Balk sagt, daß er fürs Badezimmer zuständig ist. Er sagt auch, wie oft er dort saubermacht und wie. Herr
 55 Honda fragt Herrn Balk auch, wieso seine Frau nach dem Kaffeetrinken gleich abwäscht und warum sie keine Geschirrspülmaschine haben.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (Frau Osaka) und Herr Honda (Frau Watanabe) (14.05) ³⁵
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?) ⁴⁸
 60 5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (Frau Hata) und Herr Honda (Herr Ishimura) (14.15)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Herr Balk sieht sich im Fernsehen gerne Ringkämpfe an. Er findet es interessant, daß Ringkämpfer vor dem Kampf Salz auf die Erde streuen. Europäer verwenden oft Wasser als Symbol der Reinheit. Sie sprechen über symbolische Sauberkeit in Deutschland und
 65 in Japan.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (Frau Kimura) und Herr Honda (Frau Osaka) (14.25) ⁵⁸

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (**Herr Ishimura**) und Herr Honda (**Frau Watanabe**) (14.35) 15 04

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

5 XIII. Monolog

In der Wohnung sauberzumachen, findet Frau Honda lästig. Jeden Morgen saugt sie ein bißchen Staub, aber nur oberflächlich. Wenn sie Besuch bekommen, macht sie aber ziemlich gründlich sauber. Sie hat mal daran gedacht, einen automatischen Staubsauger zu kaufen, aber dann sollte man vorher aufräumen. Das ist auch lästig, weil bei ihnen viele Blumentöpfe und Möbel herumstehen. Sie ärgert sich, daß ihr Mann nicht selber saubermacht und sich nie bei ihr bedankt. Er hält es für selbstverständlich, daß es in der Wohnung immer sauber ist. Sie denkt manchmal darüber nach, wie er wohl reagieren würde, wenn sie mal einen Monat lang nicht saubermachte. Würde er das gar nicht merken? Ihre Schwiegermutter sagt immer, er verdient das Geld für die Familie, aber sie denkt, fürs Saubermachen sollte man doppelt so viel Geld bekommen wie für die Arbeit in einem Büro.

1.) kurzer Monolog (3'): Frau Honda (**Frau Hata**) (14.45) 15 16

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätte sie noch sagen sollen?)

5.) der ganze Monolog (4'): Frau Honda (**Frau Osaka**) (14.55)

20 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik 15 27

XIV. Streitgespräche

A. Am Staub in der Wohnung ist noch niemand gestorben. Auch wenn man gründlich saubermacht, ist nach einer Stunde schon wieder Staub zu sehen. Statt sich über so etwas Gedanken zu machen, sollte man auf den unendlichen Kampf gegen Staub verzichten und die Zeit für etwas Sinnvolleres verwenden. Wer bereit ist, auch mit Staub zu koexistieren, lebt auf ganz natürliche Art und Weise, und das hilft auch, sein Immunsystem zu stärken

1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05) 32

C (dafür): **Herr Ishimura** D (dagegen): **Frau Kimura**

30 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Herr Ishimura**

7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Frau Kimura**

8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik 47

35 13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)

E (dafür): **Frau Osaka** F (dagegen): **Frau Watanabe**

14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Frau Osaka**

19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Frau Watanabe**

40 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Das Saubermachen sollte man Fachleuten überlassen. Man sollte Geld dafür ausgeben, daß die Wohnung sauber bleibt. Man sollte die Küche und den Balkon ~~alle sechs Monate~~ von einer Firma saubermachen lassen. Wer berufstätig ist, sollte das Saubermachen der Putzfrau überlassen.

1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45) 16 02

G (dafür): **Frau Kimura** H (dagegen): **Frau Hata**

2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Frau Kimura**

50 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Frau Hata**

8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik 23

13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)

I (dafür): **Frau Watanabe** J (dagegen): **Herr Ishimura**

55 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Frau Watanabe**

19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Herr Ishimura**

20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

60 XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten 47

1.) Gruppenarbeit mit Herrn Balk (**Frau Kimura**) (70') (16.25)

Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!

jedes
halbe
Jahr

- a) Wer macht in der Wohnung öfter sauber: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
- b) Wer macht in der Wohnung gründlicher sauber: Deutsche oder Japaner?
- c) Wer fühlt sich in Japan in der Familie für die Sauberkeit verantwortlich? Wer tut zu Hause besonders viel für die Sauberkeit? Und in Deutschland?
- 5 d) Wer bittet öfter andere sauberzumachen oder das Geschirr zu spülen? Wer hat deshalb ein schlechtes Gewissen? Wer empfindet es als verantwortunglos, wenn andere für ihn saubermachen?
- e) Wer macht in Deutschland in der Schule sauber? Und in Japan? Warum?
- ~~f)~~ Mit wieviel Jahren lernt man in Deutschland, wie man saubermacht? Und in Japan?
- 10 g) Wozu machen Deutsche in der Wohnung sauber? Und Japaner? Woran erkennt man das?
- h) ~~Möchten man in Deutschland~~, daß Bekannte und Verwandte auch mal sehen, wie sauber es bei ihnen zu Hause ist? Wie ist das in Japan?
- i) Wer ist eher bereit, dafür Geld auszugeben, daß es in der Wohnung sauber aussieht: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
- 15 j) Wer ist eher bereit, viel für die Hygiene zu tun: Deutsche oder Japaner? Woher kommt das? Wo tut man mehr für saubere Straßen?
- k) Was tun Deutsche für symbolische Sauberkeit? Und Japaner? Warum?
- l) Wobei ist für Deutsche Sauberkeit sehr wichtig, für Japaner aber nicht? Und umgekehrt? Wo wirft man mehr Abfälle auf die Straße?
- 20 m) Woher kommen die Unterschiede?

2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war!

(Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1')

3.) verbessern 4.) Fragen dazu (17.35)

25 XVI. Podiumsgespräch mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Gesprächsthemen:

- a) Freude und Pflichterfüllung beim Saubermachen
- b) gründliches und oberflächliches Saubermachen
- c) Sauberkeit in der Öffentlichkeit
- 30 d) Sauberkeitsrituale
- e) Sauberkeit und Gesundheit
- ~~f)~~ Verachtung für diejenigen, die für Sauberkeit sorgen, oder Dankbarkeit und deren Ausdruck
- g) selber saubermachen oder das anderen überlassen
- 35 h) symbolische Sauberkeit
- i) Sauberkeit auf öffentlichen Toiletten, für die man direkt oder indirekt etwas bezahlt
- j) Laub fegen in Parkanlagen und vor Schreinen *auf eigenen Gärten*
- k) übertriebene und unzureichende Sauberkeit
- 40 l) Sauberkeit, die Deutsche überflüssig finden, Japaner aber nicht, und umgekehrt
- m) klare Grenzen dafür, wo man die Schuhe anbehalten darf
- ~~n)~~ Großreinmachen im Frühjahr oder Ende Dezember

- 1.) Gesprächsthemen für das 1. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Herr Ishimura) 44
- (17.40)
- 45 2.) Kommentare dazu
- 3.) die erste Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (17.45)
- Herr Balk (Frau Kimura), Frau Hata und Frau Watanabe
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 7.) die zweite Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (18.10) 06
- 50 Herr Balk (Frau Kimura), Frau Hata und Frau Watanabe
- 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 11.) Gesprächsthemen für das 2. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Frau Hata) .. (18.35) 31
- 12.) Kommentare dazu
- 13.) das 2. Podiumsgespräch mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30') 34
- 55 Frau Kimura, Herr Ishimura und Frau Osaka (18.40) 40
- 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik 10
- XVII. verschiedenes (19.20) 20
- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges 12
- XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.25) 25
- 60 1.) verbessern 23
- XIX. sonstiges (19.45) 45

Tokio, den 26. 10. 2022

Keiko T. Hata

Fukuko Watanabe

gut-6